

70-Jährige aus Leine gerettet

Hannover (Nds). Am Freitagvormittag wurde eine Frau treibend im Wasser der Leine Höhe der Brücke an der Wilkenburger Straße gesehen. Bedingt durch die derzeit sehr starke Strömung trieb die Frau etwa 1,5 km flussabwärts, bis ein Wasserretter der Feuerwehr sie erreichen und aus dem kalten Wasser retten konnte. Die Gerettete kam in ein Krankenhaus.

Um 11:08 h alarmierte die Regionsleitstelle einen Löschzug, die Wasserrettung sowie den Rettungsdienst in den Stadtteil Wülfel, da über den Notruf eine im Wasser treibende Person im Bereich der Wilkenburger Straße gemeldet wurde.

Schon während der Anfahrt teilten sich die alarmierten Einsatzkräfte auf und fuhren verschiedene Stellen an der Leine zwischen Wilkenburger Straße und Brückstraße an, da mit dem Abtreiben der gemeldeten Person zu rechnen war. Von der Brücke der Brückstraße entdeckten Feuerwehrleute die in der starken Strömung treibende Frau. Ein Feuerwehrmann in einem speziellen Wasserrettungsanzug sprang in das kalte Wasser und konnte die Frau dann etwa 400 m stromabwärts auf Höhe der Fußgängerbrücke am Gänseanger erreichen. Während der Wasserretter die röchelnde Frau über Wasser hielt, zogen ihn weitere Einsatzkräfte mit Hilfe von Rettungsleinen um 11:32 h an das Ufer. Dort versorgte ein Notarzt die etwa 70-jährige Frau, bevor ein Rettungswagen sie in ein Krankenhaus transportierte.

Weshalb die Frau im Wasser trieb, kann von der Feuerwehr nicht angegeben werden. Feuerwehr, Spezialkräfte der Wasserrettung und Rettungsdienst waren mit 40 Einsatzkräften vor Ort.

Text: Rainer Kunze, Feuerwehr Hannover,
Fotos: Christian Wiethe

